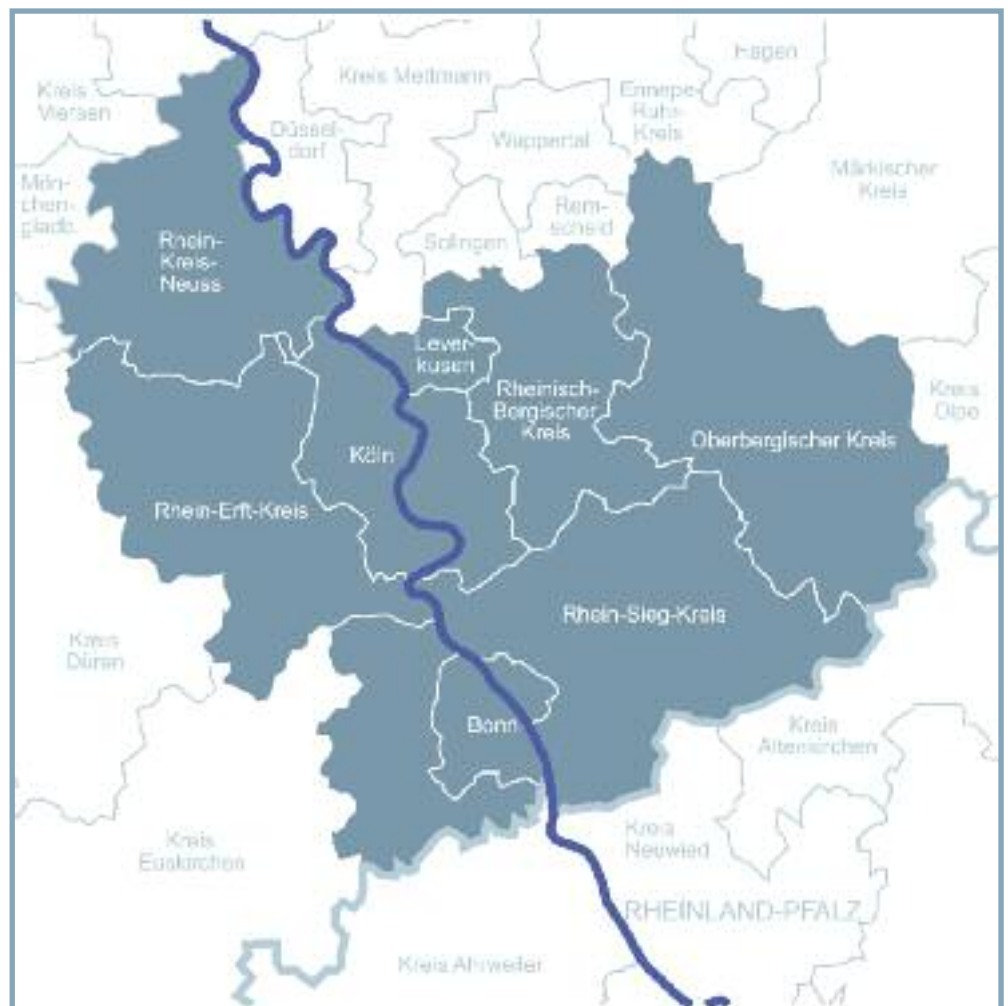


Bericht

des Region Köln/Bonn e.V.
über das Geschäftsjahr

2010



Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zusammenarbeit und Kooperation sind in der heutigen Zeit mehr denn je gefragt, um im nationalen wie auch im internationalen Wettbewerb nicht den Anschluss zu verlieren. Will man den politischen, marktwirtschaftlichen und finanziellen Herausforderungen der Zukunft gegenüberreten, sind die regionale Kooperation und ein gemeinsames Auftreten unerlässlich.

Vor fast 20 Jahren konstituierte sich der Region Köln/Bonn e.V. als Zusammenschluss der großen Kreise und großen Städte in diesem zentralen Raum des Rheinlandes und hat zur strukturellen Entwicklung und Basis einer vertrauensvollen interkommunalen Zusammenarbeit beigetragen.

Dank der Bündelung vieler Kräfte und Kompetenzen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung können strukturpolitisch notwendige gesamregionale Strategien und Entscheidungen zum Nutzen aller gefunden werden. Der Verein ist in der Region als Ansprechpartner, Moderator und Koordinator regionaler Entwicklungsthemen und damit verbundener Projekte in den vom Vorstand beschlossenen Themenfeldern anerkannt.

Durch das gewachsene Vertrauen zwischen allen Beteiligten und nicht zuletzt durch die finanzielle Anstrengung der Vereinsmitglieder konnte ein funktionierendes, von allen getragenes Regionalmanagement für die Region Köln/Bonn aufgebaut werden und ein Meilenstein der regionalen Zusammenarbeit - die Durchführung des nordrhein-westfälischen Strukturprogramms der Regionale 2010 - gesetzt werden. Um das erreichte Kooperationsniveau und den erlangten Grad an regionaler Zusammenarbeit in der Region Köln/Bonn zu erhalten sowie perspektivisch auszubauen, sind weitere strategische Entwicklungsziele definiert worden. Erste entscheidende Schritte haben im zurückliegenden Geschäftsjahr 2010 stattgefunden, welche Sie dem nachfolgenden Geschäftsbericht entnehmen können.

Alle diese Tätigkeiten und Leistungen wären nicht ohne die Unterstützung und das Engagement vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalverwaltungen sowie der Bürgerinnen und Bürger in unserer Region möglich geworden. Unsere Region wird durch die hier lebenden und arbeitenden Menschen geprägt, ihre wesentlichen Charaktereigenschaften sind Fleiß, Mut, Toleranz und Humor.

Ich bedanke mich im Namen des gesamten Vereinsvorstandes an dieser Stelle bei unseren Mitgliedern, Teilnehmern der Kooperationsrunden und Arbeitskreisen sowie all den Menschen, die in Themen und Projekten vor Ort in unserer Region eingebunden sind und dort die Zukunft aktiv gestalten, aufs allerherzlichste und freue mich auf das sicher wieder von Tatkraft geprägte Geschäftsjahr 2011.



Mit den besten Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frithjof Kühn'.

Frithjof Kühn

Vorsitzender des
Region Köln/Bonn e.V.

Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|--|----------|---|-----------|
| A. Organisation | 4 | 2. Europaarbeit | 11 |
| 1. Organisatorische Situation des Vereins | 4 | 3. Metropolregion | 13 |
| a) Regionale Entwicklungsthemen | 4 | a) Europäische Metropolregion Köln/Bonn | 13 |
| b) Arbeitsbereiche | 5 | b) Kooperationsraum Rheinland | 14 |
| c) Phasenmodell | 5 | 4. Wirtschaftsförderung | 14 |
| 2. Jahresarbeitsprogramm 2010 | 6 | 5. Demographie | 15 |
| 3. Wechsel im Vorstand | 6 | 6. Energie/Klima | 16 |
| 4. Personalerweiterung durch Abordnung | 6 | 7. Natur und Landschaft | 17 |
| B. Grundsatzfragen der regionalen Zusammenarbeit/Austausch auf politischer, wirtschaftlicher und Verwaltungsebene | 7 | 8. Rhein | 18 |
| 1. Regioninterne arbeitsbereichsüber- greifende Kooperation | 7 | 9. Tourismus | 20 |
| 2. Regionalbudget | 7 | 10. Kultur | 21 |
| 3. Interregionale Kooperation | 7 | 11. Regionale 2010 und Cologne Bonn Business | 23 |
| 4. Kooperation Europäischer Metropolregionen in Deutschland | 7 | D. Öffentlichkeitsarbeit | 23 |
| C. Maßnahmen zur Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit | 8 | E. Fazit | 23 |
| 1. COMPASS | 8 | F. Jahresüberblick der Gremiensitzungen | 24 |
| a) NRW-EU Ziel 2-Programm und Projektberatung | 8 | | |
| b) Förderlotse | 8 | | |
| c) Studie „Strom des Wissens II“ | 9 | | |

A. Organisation

1. Organisatorische Situation des Vereins

Der Verein setzt kontinuierlich die „Seligenthaler Beschlüsse“ um, die auf der Klausurtagung des Vorstands am 19. Oktober 2007 auf den Weg gebracht worden sind.

Regionale Entwicklungsthemen und Arbeitsbereiche wurden auf der Tagung diskutiert, auf deren Grundlage 2008 vom Vorstand seinerzeit das „Phasenmodell“ (2007-2012) beschlossen wurde. Dieses beinhaltet auch die Neustrukturierung der Aufgabenzuschnitte in der Geschäftsstelle mit der personellen Erweiterung durch Abordnungen aus den Gebietskörperschaften der nunmehr fünf Kreise und drei kreisfreien Städte und den Umzug vom Ottoplatz in Deutz in die Räumlichkeiten in der Rheingasse in Köln.



Im Jahr 2009 wurde der Verein strukturpolitisch durch die Beitritte der drei Wirtschaftskammern (Handwerkskammer zu Köln, IHK Bonn/Rhein-Sieg, IHK Köln) und des bisherigen Kooperationspartners Rhein-Kreis Neuss gestärkt.

a) Regionale Entwicklungsthemen

| Region „vordenken“ | Wettbewerbsfähigkeit erhöhen | Region positionieren |
|---|--|---|
| Trend-Scout, Impulse geben Strategiefähigkeit | | |
| Raum nutzen Flächennutzung Natur und Landschaft Demographischer Wandel/ Integration | Förderangebote nutzen Wissens-/Transferregion Kompetenzfelder/Entwicklung Verkehrsinfrastruktur Mobilitätsmanagement Arbeitsmarkt, Qualifizierung | Binnenmarketing Regionale Identität Positionierung Land, Bund, EU (Lobbying) Metropolregion Bildungsangebote vernetzen Tourismusangebote vernetzen Kulturangebote vernetzen Standortmarketing |
| Region vernetzen | Transparenz, Wer/Wo/Was?, Good Practice, Zusammenführung regionaler Akteure, Verbindlichkeit | |

b) Arbeitsbereiche

| | | |
|---|--|--|
| VS Vereinssekretariat | A Regionale Innovation und Europa/ Metropolregion | B Raum gestalten (Regionale 2010 Formate) |
| Geschäftsführung Koordination der Arbeitsfelder A,B,C | Strategische Standortentwicklung Metropolregion Wissensregion/Innovationsregion EU-Förderung/COMPASS | Landschaft/Raumplanung Stadtentwicklung/Gärten der Technik Standortimpulse/Mobilität |
| | C Regionale Vernetzung, Kommunikation, Positionierung | |
| | Regionale Kooperationsformate (Beispiel Tourismus-/Kulturkooperation) Regionale Binnenkommunikation Technische Kommunikation + Regionale Statistik Kommunikationskoordination/Veranstaltungen | |

c) Phasenmodell

Bei der Umsetzung des Phasenmodells liegt der Verein derzeit im Zeitplan. Das Jahr 2011 und die ersten zwei Quartale im Jahr 2012 bilden dabei jenen Zeitraum ab, in dem im Schwerpunkt ausgewählte Formate der Regionale 2010 in den Region Köln/Bonn e.V. überführt werden sollen.

Phase I Einrichtung Geschäftsstelle und COMPASS (2007- 2009) - VS

Phase II Etablierung thematischer Handlungsfelder (2009-2011) - A+C

Phase III Fortführung ausgewählter Regionale 2010 Formate (ab 2012) - B

| | | |
|--|---|--|
| Phase I 2007/2009 | Phase II ab 2. Quartal 2009 zusätzlich | Phase III ab 1. Quartal 2012 Übernahme Regionale 2010 Formate |
| Förderangebote Demographischer Wandel Europa | Wissensregion/Innovationsregion Standortentwicklung/Metropolregion Angebote verzahnen (Kultur/Bildung/Tourismus) Kommunikation und Binnenmarketing | Raum nutzen Standortimpulse (Mobilität/Verkehrsinfrastruktur) Veranstaltungen |

2. Jahresarbeitsprogramm 2010

Das Jahresarbeitsprogramm 2010 des Region Köln/Bonn e.V. konzentrierte sich im Wesentlichen auf:

- ★ die Etablierung der Vereinsarbeit gemäß den Vereinszwecken
 - „Grundsatzfragen regionaler Zusammenarbeit“
 - „Austausch auf den Ebenen der Politik, Wirtschaft und Verwaltung“
 - „Maßnahmen zur Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit“
- ★ die Förderung der regionalen Kooperation und Vernetzungsarbeit in den Arbeitsfeldern:
 - Europa
 - Rhein
 - Natur und Landschaft
 - Tourismus/Naherholung
 - Kultur
 - Energie/Klima
 - Wirtschaftsförderung/Innovationsregion/Netzwerke
 - Metropolregion
- ★ die Information über die Wettbewerbe der „NRW-Ziel 2-Förderung“
- ★ die konkrete Beratungsleistung vor Ort durch die Dienstleistungsstelle COMPASS
- ★ regional bedeutsame Basisinformationen zur EU-Strukturpolitik

Weiterhin wurden auch im Jahr 2010 die Vereinszwecke

- „Nationales und internationales Standortmarketing“ und
- „Durchführung der Regionale 2010“

von den beiden Geschäftsbereichen der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH für den Region Köln/Bonn e.V. realisiert, deren Gesellschafter der Verein neben der Wirtschaftsinitiative Region Köln/Bonn e.V. und den Sparkassen Region Köln/Bonn GbR ist.

3. Wechsel im Vorstand

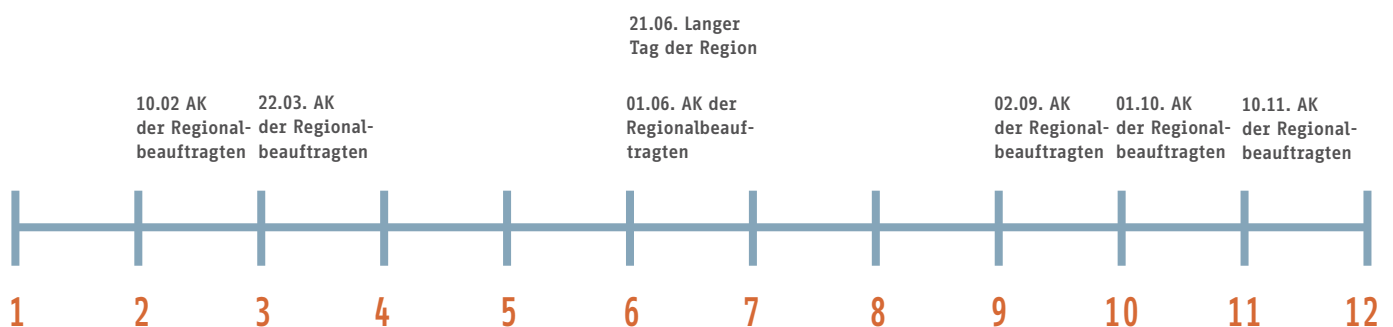
Im Jahr 2010 wurden neue Vertreterinnen in den Vorstand des Region Köln/Bonn e.V. entsandt.

- ★ Neues Mitglied im Vorstand:
LVR-Direktorin Ulrike Lubek,
Landschaftsverband Rheinland
- ★ Neuer Gast im Vorstand:
Regierungspräsidentin Gisela Walsken,
Bezirksregierung Köln

4. Personalerweiterung durch Abordnung

Nachdem bereits Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rhein-Sieg-Kreises, der Stadt Leverkusen, der Stadt Köln, der Bundesstadt Bonn, des Rhein-Erft-Kreises und des Oberbergischen Kreises an den Region Köln/Bonn e.V. abgeordnet worden sind, ist der Personalstamm des Vereins im Jahr 2010 um zwei weitere Mitarbeiter aus den beiden Kreisen Rhein-Kreis Neuss und Rheinisch-Bergischer Kreis aufgestockt worden. Damit hat nun jedes kommunale Mitglied einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin abgeordnet. Die neuen Mitarbeiter werden in den Bereichen „Regionale Sonderprojekte“ und „Kommunikation/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ eingesetzt.

Arbeitskreis der Regionalbeauftragten - Termine 2010



B. Grundsatzfragen der regionalen Zusammenarbeit / Austausch auf politischer, wirtschaftlicher und Verwaltungsebene

1. Regioninterne arbeitsbereichsübergreifende Kooperation

Innerhalb der Region Köln/Bonn wurde die arbeitsbereichsübergreifende Kooperation gestärkt. So wurde der Dialog zwischen Vertretern ausgewählter Arbeitsbereiche und dem Vorstand gefördert (Regionale Kooperationsrunde Tourismus, Arbeitskreis Rhein, Regionale Kooperationsrunde Kultur). Außerdem wurde vom Vorstand die Möglichkeit genutzt, sich mit den Vertretern der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und des Rheinischen Landwirtschafts-Verbandes e.V. zum Thema „Bedeutung der Landwirtschaft als wesentlicher Bestandteil der Region Köln/Bonn und Gestalter der Kulturlandschaft“ auszutauschen und eine perspektivische Zusammenarbeit zu erörtern.

2. Regionalbudget

Im Jahr 2009 veröffentlichte das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie (ehemals MWME NRW, jetzt MWEBWV NRW) eine neue Förderrichtlinie zur Stärkung regionaler Strukturen in NRW: „Stärkung der regionalen Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit durch regionale Strategiekonzepte, Regionalmanagements und Regionalbudgets“. Der Region Köln/Bonn e.V. erstellte auf Basis der zahlreich vorhandenen strukturpolitischen Studien der Region im Jahr 2010 ein Regionales Entwicklungskonzept zur Teilnahme am Förderprogramm. Die zu fördernden Projekte müssen laut Ausschreibung dazu beitragen, die regionale Strategiefähigkeit in Bezug auf die Landeswirtschaftspolitik regionsintern zu verbessern. Projektschwerpunkte sind die Stärkung des regionalen Zusammenhalts durch Ausbau der Kommunikation und durch interne Vernetzung (Internet, Regionale Jahrestagung), die Unterstützung regionaler Netzwerke und Cluster sowie die Bindung internationaler Fach- und Führungskräfte. Es ist vorgesehen, das Regionalbudget in den Jahren 2011 und 2012 zu nutzen.

3. Interregionale Kooperation

Im Geschäftsjahr 2010 wurden die Kooperationsformate mit den Nachbarn der Region Köln/Bonn ausgebaut. In bereits vorhandenen interregionalen Kooperationsformaten mit Ostwestfalen-Lippe und dem Bergischen Städtedreieck stand der Austausch und die konkrete Kooperation bezüglich regionaler Strukturprojekte und organisatorischer Fragen der Regionalmanagements im Mittelpunkt. Zur stärkeren perspektivischen Kooperation der sogenannten „Rheinschiene“ und zur Pflege bereits existierender Kooperationsverflechtungen wurden intensiv Kontakte zur Stadt Düsseldorf aufgebaut und verstetigt. Ziel ist es, sich weiter zu vernetzen, um durch konkrete Kooperationen sich zukünftig als Metropolregion Rheinland im Verhältnis zu den anderen europäischen und deutschen Metropolregionen zu positionieren. Erste Ansätze für die künftige Zusammenarbeit entlang der „Rheinschiene“ wurden im Jahr 2010 entwickelt (s.a. Seite 18).

4. Kooperation Europäischer Metropolregionen in Deutschland

Auf Bundesebene wurden die interregionalen Kooperationen mit den Metropolregionen in Deutschland ausgebaut und im Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland (IKM) gepflegt. Ziel ist es, sich bundesweit auszutauschen und auf Ebene der EU als Interessensverbund der Metropolregionen darzustellen (s.a. Seite 13).

C. Maßnahmen zur Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit

1. COMPASS

a) NRW-EU Ziel 2-Programm und Projektberatung

Auch in 2010 war die Nachfrage nach Projektberatungen und -begleitungen durch COMPASS ungebrochen hoch. Durch den Beitritt des Rhein-Kreises Neuss zum Region Köln/Bonn e.V. und dessen Partizipation am COMPASS-Dienstleistungsangebot hat sich zudem der Kundenkreis, bestehend aus Unternehmen, Gebietskörperschaften, Hochschulen und Vereinen/Verbänden weiter erweitert. Neben ersten Maßnahmen zur Kommunikation dieses Angebots gegenüber Akteuren aus dem Rhein-Kreis Neuss wurden auch hier bereits erste Projekte in die Beratung aufgenommen.

In 2010 wurden insgesamt 13 NRW-EU Ziel 2-Förderwettbewerbe durchgeführt. Neben der Beratung in der Wettbewerbsphase stellt die Unterstützung in der Antrags- und Durchführungsphase der Siegerprojekte ein mittlerweile gleichgewichtiges Aufgabenfeld dar: Von August 2007 bis Ende Dezember 2010 wurden in 48 Wettbewerben insgesamt 118 Siegerprojekte aus der Region Köln/Bonn durch Expertenjurys ausgewählt.

Ende 2010 hat die Landesregierung bekannt gegeben, dass die NRW zustehenden Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) auch künftig in Wettbewerbsverfahren in ganz NRW vergeben werden. Jedoch sollen die Wettbewerbe nicht mehr auf einzelne Cluster, sondern stärker auf die übergeordneten Leitmärkte ausgerichtet und somit in ihrer Anzahl reduziert werden.

Aufgrund der angekündigten Neudefinition der NRW-Cluster und -Leitmärkte durch die Landesregierung, die unmittelbare Auswirkungen auf die Ausgestaltung künftiger NRW-EU Ziel 2-Förderwettbewerbe haben, wurden verschiedene individuell wettbewerbsbezogene

Maßnahmen und entsprechende Publikationen in 2010 zurückgestellt. Die Umsetzung der hierfür gebundenen Mittel soll in 2011 nach Bekanntgabe der neuen Leitmarktdefinitionen erfolgen.

b) Förderlotse

Im Jahr 2010 wurden ca. 90 neue Zugänge für die Fördermitteldatenbank (Förderlotse) eingerichtet. Insgesamt haben seit ihrer Freischaltung (2009) 265 Akteure einen Zugang zur Datenbank erhalten. Im Wesentlichen wird der Förderlotse für gezielte Programmrecherchen genutzt. Das heißt, die Nutzer suchen nach aktuellen Informationen zu einzelnen Förderprogrammen oder benutzen die vielfach enthaltenen Beispiele, um ihre Beratungsprozesse zu illustrieren.

Weitere regionale Workshops zur Nutzung der Fördermitteldatenbank wurden in 2010 nicht durchgeführt, der Schwerpunkt lag auf Einzelschulungen. Für das Mitglied Rhein-Kreis Neuss wurde 2010 jedoch der Workshop „Einführung in die Nutzung des Förderlotesen“ vorbereitet, der Anfang des Jahres 2011 stattfinden wird.

Für das Jahr 2010 war eine Erweiterung der Förderdatenbanken um eine weitere Datenbank geplant, in der diejenigen Förderprogramme abgebildet sein sollen, die für Kommunen nutzbar sind. Mit der Vollständigkeit der Datenbanken um die Datenbank „Kommunale“ soll die Workshop-Reihe "Einführung in die Nutzung des Förderlotesen" in 2011 wieder aufgenommen werden. Die in 2010 geplante Veranstaltungsreihe „Fit für Förderung“ im Rahmen der Regionalen Netzwerkarbeit ist auf Grund der Neuausrichtung der Ziel 2-Förderung nach dem Regierungswechsel in NRW in das Jahr 2011 verschoben worden.

c) Studie „Strom des Wissens II“

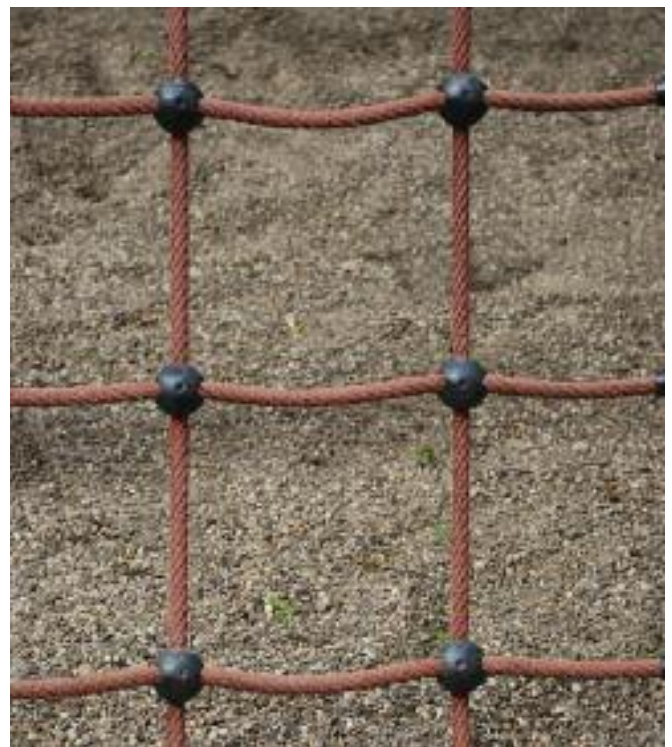
Die im Sommer 2009 nach Erhalt des Zuwendungsbescheides des NRW-Wirtschaftsministeriums begonnene Studie „Identifizierung und Inwertsetzung von Clusterpotenzialen in der Region Köln/Bonn“ (Kürzel: „Strom des Wissens II“) wurde zum 30. September 2010 vom Auftragnehmer IW Consult GmbH fertiggestellt. Ziel der Studie war es, anhand qualitativer Methoden und Instrumente (Wissensbilanzen nach der RICARDA-Methode) tragfähige Netzwerk- und Clusterpotenziale in der Region zu bestimmen. Außerdem werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich die identifizierten Akteure noch besser vernetzen können, um zu einer insgesamt stärkeren regionalen Zusammenarbeit beizutragen. Zentral ist die Fragestellung nach zukunftsweisenden tragfähigen Kooperationen in der Region. Die Ergebnisse der Studie zeigen Handlungsempfehlungen zur Entwicklung und Förderung dieser regionalen Cluster auf.

Die Studie wurde über die gesamte Zeit eng begleitet durch eine Regionale Steuerungsgruppe, deren Mitglieder im Wesentlichen Vertreterinnen und Vertreter der EFRE-Kooperationsrunde des Region Köln/Bonn e.V. waren. Weitere Mitglieder waren die Projektleiter des Auftragnehmers IW Consult GmbH, ein Vertreter des Forschungszentrums Jülich (Mittelbewirtschaftende Stelle) sowie das COMPASS-Team. Die Steuerungsgruppe traf sich in 2010 zu drei Sitzungen. Die IW Consult GmbH führte zunächst Gespräche mit regionalen Experten, um die Wissensbilanzen in den fünf definierten Suchräumen: Gesundheit, Biotechnologie/Life-Science, Innovative Werkstoffe, Mixed Reality und Innovative Mobilität vorzubereiten.

Anschließend wurden Themenpaten für die einzelnen Suchräume identifiziert und benannt, die für die Dauer der Studie eine aktive Rolle in den zu bildenden Clusterarbeitsgruppen und bei der Erstellung der Wissensbilanzen spielten. In den Suchräumen Gesundheit und Biotechnologie/Life Science, die bereits

über Netzwerkstrukturen in der Region Köln/Bonn verfügen, nämlich HealthRegion CologneBonn e.V. bzw. BioRiver e.V., waren die Themenpaten identisch mit den Clustermanagern; in den restlichen drei Suchräumen wurden wichtige Akteure in der Region für die Aufgabe angefragt. Außer mit dem Themenpaten waren die Clusterarbeitsgruppen mit weiteren relevanten regionalen Vertretern und Vertreterinnen aus Wirtschaft und Wissenschaft, der IW Consult GmbH sowie von COMPASS (Gaststatus) besetzt. Die Clusterarbeitsgruppen kamen jeweils zweimal zusammen.

Ein Online-Fragebogen wurde an insgesamt 3.260 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und öffentliche Institutionen in der Region Köln/Bonn verschickt, die entweder bereits in einem der untersuchten Netzwerke aktiv sind oder potenzielle Mitglieder eines Clusters sein könnten. In dem Fragebogen wurden neben statistischen Angaben auch Angaben zum derzeitigen Vernetzungsgrad des Adressaten, zu Kooperationsbereitschaft, möglichen Partnern sowie Trends in der jeweiligen Branche abgefragt.



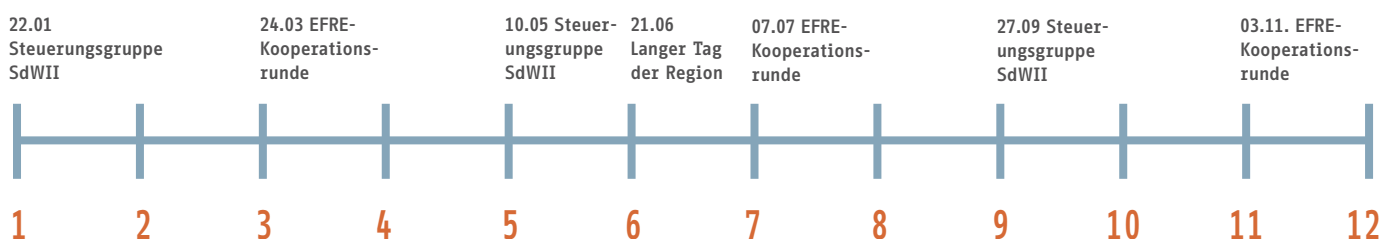
Aus den Ergebnissen der Online-Umfrage sowie den Expertengesprächen und unter Berücksichtigung der Diskussionen in den Clusterarbeitsgruppen wurde von dem Auftragnehmer für jeden Suchraum zum Abschluss eine Wissensbilanz erstellt.

Im Anschluss an die Studie „Strom des Wissens II“ hat der Region Köln/Bonn e.V. im Oktober 2010 einen regionalen Nachsorgeprozess gestartet, an dessen Ende regionale Handlungsempfehlungen stehen werden. Aus der Befragung sowie aus den Diskussionen in den Clusterarbeitsgruppen haben sich Wünsche und Empfehlungen für eine künftige Netzwerkunterstützung ergeben, die in der Studie dokumentiert sind. Diese sind in der EFRE-Kooperationsrunde im November 2010 diskutiert und in Vorschläge für regionale Handlungsempfehlungen übersetzt worden. Eine weitere Diskussion fand in der Sitzung des Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer im November 2010 statt.

Mitglieder der EFRE-Kooperationsrunde

| | |
|-------------------|---|
| Kreisfreie | |
| Städte: | Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen |
| Kreise: | Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis |
| Kammern: | IHK Bonn/Rhein-Sieg, IHK Köln, Handwerkskammer zu Köln |
| Behörden: | Bezirksregierung Köln |
| Weitere: | DGB-Region Köln-Bonn, Cologne Bonn Business |

EFRE-Kooperationsrunde + Steuerungsgruppe Strom des Wissens II - Termine 2010



2. Europaarbeit

Inhaltlicher Schwerpunkt der Europaarbeit des Region Köln/Bonn e.V. war im Jahr 2010 die aktive Begleitung der aktuellen Diskussion um die Zukunft der Europäischen Strukturfonds nach dem Jahr 2013. Dazu wurden verschiedene Diskussions- und Informationsveranstaltungen in Nordrhein-Westfalen und Brüssel besucht und Gespräche geführt.

Die dabei gewonnenen Erkenntnisse und Informationen über die politische Entwicklung und zu aktuellen Förderoptionen wie beispielsweise in den EU-Programmen Europa für Bürgerinnen und Bürger, Jugend in Aktion, Interreg IVb sowie zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 wurden an die Mitglieder und Partner weitergegeben.

Unterstützendes Organ für die Verbreitung regional bedeutsamer Informationen ist der Arbeitskreis Europa des Region Köln/Bonn e.V., der die einzelnen Organisationsstellen zum Thema Europa bei allen Vereinsmitgliedern miteinander in Verbindung setzt.

Im März, Juni und Dezember 2010 fanden Sitzungen des Arbeitskreis Europa statt. Die Dezembersitzung war eine gemeinsame Sitzung mit dem Arbeitskreis Europa des Europe Direct Informationszentrums Mittlerer Niederrhein, das beim Rhein-Kreis Neuss angesiedelt ist. In dieser Sitzung berichtete Werner Jostmeier, MdL, Vorsitzender des Landtag-NRW-Ausschusses für Europa und Eine Welt, über seine Arbeit im Europäischen Ausschuss der Regionen, dem er als Vertreter des Landes Nordrhein-Westfalen seit 2006 angehört. Axel Voss, seit 2009 Europaabgeordneter für die CDU in der Europaregion Mittelrhein, war zu Gast in der Arbeitskreissitzung im März 2010.

Außerdem waren die Mitglieder des Arbeitskreises wie im Vorjahr eingeladen, gemeinsam die OPEN DAYS in Brüssel zu besuchen. Von diesem Angebot machten sechs Mitglieder Gebrauch. Die so genannte Europäische Woche der Städte und Regionen hat sich in den ver-

gangenen sieben Jahren als ein fester Bestandteil der regionalpolitischen Agenda der EU etabliert und zu dem bevorzugten Treffpunkt für Praktiker europäischer Regional- und Strukturpolitik entwickelt.

Der Region Köln/Bonn e.V. war Partner bei der zentralen Veranstaltung des Europe Direct Informationszentrums Mittlerer Niederrhein zur Europawoche 2010, die in Kooperation mit dem Rhein-Erft-Kreis am Montag, 3. Mai 2010, auf Schloss Bergerhausen stattgefunden hat. Thema war „Die Auswirkungen der Bestimmungen des EU-Reformvertrags auf die kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften“.

Im zweiten Jahr in Folge stellte der Region Köln/Bonn e.V. auf seiner Internetseite einen halbjährlichen Überblick über ausgewählte europapolitische Veranstaltungen in der Region Köln/Bonn und der Landeshauptstadt als zentrale Informationsquelle zur Verfügung.

Des Weiteren war der Region Köln/Bonn e.V. im Jahr 2010 bei den halbjährlichen Gesprächen des Staatssekretärs für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien mit den kommunalen EU-Beauftragten aus NRW sowie in der EU-Werkstatt NRW-Kommunen vertreten und hat als Gast an den Sitzungen des Arbeitskreis Europa des Europe Direct Informationszentrums Mittlerer Niederrhein teilgenommen.

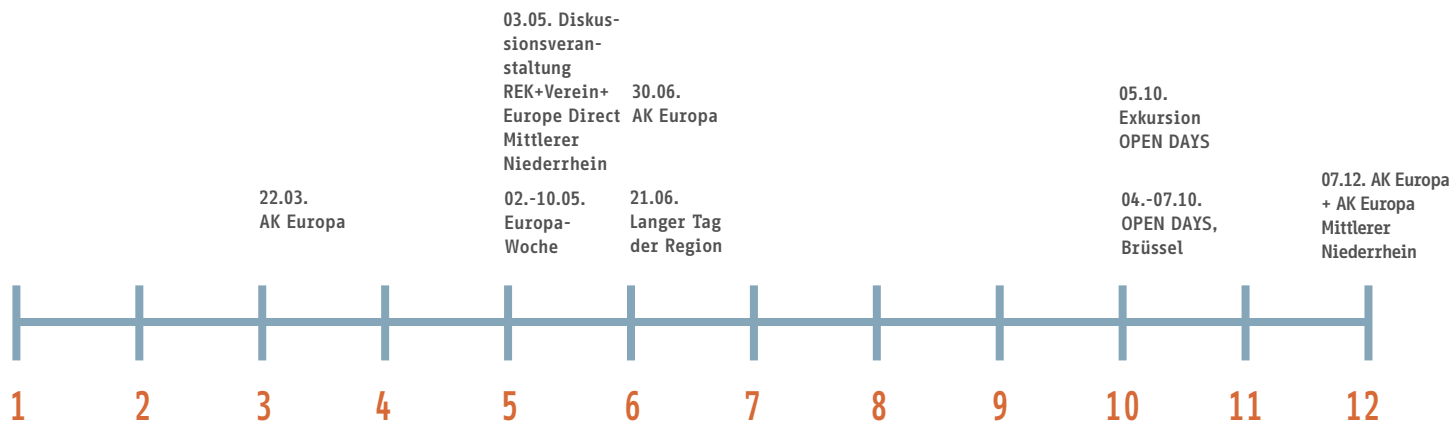
Das Europe Direct Informationszentrum Region Köln/Bonn befindet sich in gemeinsamer Trägerschaft der Stadt Köln und des Region Köln/Bonn e.V. Neben der Information und Beratung für alle Bürgerinnen und Bürger während der täglichen Sprechzeiten veranstaltete das Europe Direct Informationszentrum etwa ein Dutzend europapolitische Vorträge und Diskussionsveranstaltungen, je sechs landeskundliche Vorträge und Exkursionen sowie monatlich spezielle Beratungstermine für Interessierte, die ein Studium oder eine Beschäftigung im EU-Ausland aufnehmen wollen.

Außerdem legte das Europe Direct Informationszentrum auch in 2010 eine Broschüre mit allen Veranstaltungen in der Region Köln/Bonn anlässlich der Europa-Woche auf.

Mitglieder des Arbeitskreises Europa

- Kreisfreie**
Städte: Bundesstadt Bonn,
 Stadt Köln,
 Stadt Leverkusen
- Kreise:** Rhein-Sieg-Kreis,
 Rhein-Erft-Kreis,
 Rhein-Kreis Neuss,
 Oberbergischer Kreis,
 Rheinisch-Bergischer Kreis,
 Kreis Ahrweiler (RLP)
- Kammern:** IHK Bonn/Rhein-Sieg,
 (vertritt auch die IHK Köln)
 Handwerkskammer zu Köln
- Behörden:** Landschaftsverband
 Rheinland
- Weitere:** DGB-Region Köln-Bonn,
 Europe Direct Informations-
 zentren Region Köln/Bonn
 und Mittlerer Niederrhein,
 Wahlkreisbüro des MdEP für
 die Europaregion Mittelrhein

Arbeitskreis Europa - Termine 2010



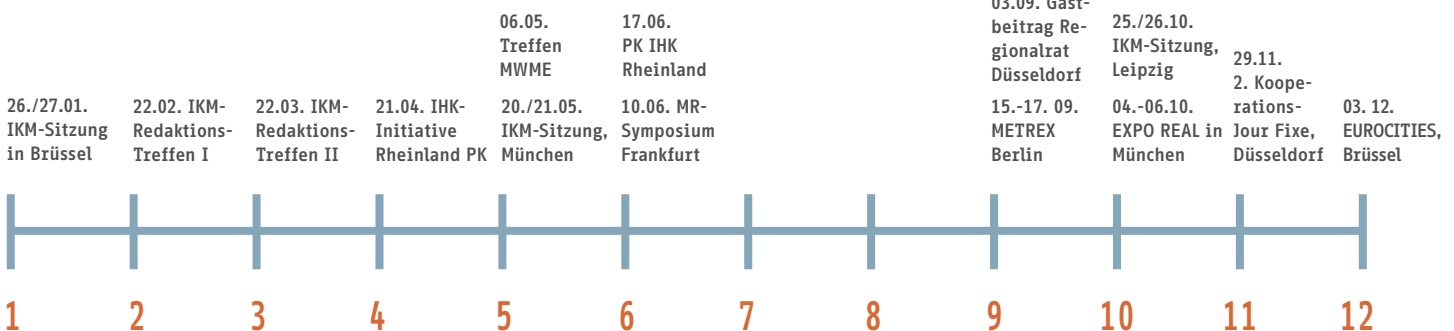
3. Metropolregion

a) Europäische Metropolregion Köln/Bonn

Die Metropolregion Köln/Bonn, flächengleich mit dem Vereinsgebiet, hat von der aktuellen Förderpraxis seit 2007 profitiert, da mit dieser Periode neben der Ausgleichsförderung auch die Stärkung der Stärken in Europa möglich ist. Ganz im Sinne der Lissabon-Strategie ist es Ziel, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit in den europäischen Wirtschaftsstandorten zu unterstützen und auszubauen. Im Zuge der Positionierung der deutschen Metropolregionen wurde im Januar 2010 von den Mitgliedern des Initiativkreises Europäische Metropolregionen in Deutschland (IKM) eine Veranstaltung in Brüssel durchgeführt, die mit 200 Gästen eine hervorragende Resonanz erfuhr. Auf dieser Veranstaltung wurden die Aspekte der europäischen Förderpolitik aus Sicht der regionalen Partner vorgestellt und diskutiert. Der Bund, die Bundesländer und das Europäische Parlament beteiligten sich an der Meinungsbildung innerhalb der Veranstaltung des IKM.

Die Metropolregion Köln/Bonn hat als Mitglied des IKM aktiv an der Erstellung eines Positionspapiers mitgewirkt, welches der Generaldirektion Regionalpolitik der EU-Kommission (GD REGIO) im Mai 2010 übergeben wurde. Das Positionspapier wurde nach Verabschiedung ins Englische und Französische übersetzt und ist auf den Seiten des Region Köln/Bonn e.V. als PDF in deutscher Sprache erhältlich. Im Arbeitsbereich „Metropolregion“ wurde der Beitritt der Metropolregion Köln/Bonn in das Netzwerk METREX vorbereitet.

Metropolregion Köln/Bonn - Termine 2010



Der Beitrittsbeschluss ist für das Geschäftsjahr 2011 vorgesehen. METREX ist das europäische Netzwerk der Metropolregionen und vergleichbar mit dem Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland (IKM) auf Bundesebene. Entstanden unter der Leitidee, die europäischen Metropolregionen auch auf EU-Ebene zu vernetzen, ist METREX inzwischen ein einflussreicher Partner auf strukturpolitischer Ebene in Brüssel.

Mitglieder des Initiativkreises Europäische Metropolregionen in Deutschland

- MR Hamburg
- MR Bremen und Oldenburg im Westen
- MR Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg
- MR Berlin-Brandenburg
- MR Mitteldeutschland
- MR Frankfurt RheinMain
- MR Rhein-Neckar
- MR Stuttgart
- MR Nürnberg
- MR München und Metropole Ruhr mit MR Köln/Bonn als EMR Rhein-Ruhr



b) Kooperationsraum Rheinland/„Rheinschiene“

Die zweite Jahreshälfte war geprägt von der vereinsinternen Zielfindung im Bezug auf eine großflächige Kooperation „Rheinland“. Gemeinsam festgelegtes Ziel ist es, künftig den Region Köln/Bonn e.V. innerhalb einer „Metropolregion Rheinland“ zu etablieren. Diesbezüglich wurde ein Schreiben an die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, Frau Hannelore Kraft, formuliert, in dem der Region Köln/Bonn e.V. dafür wirbt, im Landesentwicklungsplan 2025 die regionalen Kooperationsgemeinschaften generell zu berücksichtigen und eine großflächige „Metropolregion Rheinland“ zu verankern. Im Antwortschreiben der Staatskanzlei wird der Verein als enger Partner in dieser Diskussion anerkannt.

Parallel dazu wurde auf der operativen Ebene eine Kooperationsrunde mit der Landeshauptstadt Düsseldorf initiiert, um sich bezüglich der anvisierten „Metropolregion Rheinland“ regelmäßig auszutauschen. Da die Stadt Düsseldorf noch nicht so weit mit ihren umliegenden Gebietskörperschaften vernetzt ist wie der Region Köln/Bonn e.V., werden seitens der Stadt Düsseldorf derzeit Kooperationsformate mit dem Umland entwickelt. Unterstützung in seinem Anliegen erfuhrt der Verein durch die IHK-Initiative Rheinland, die das Rheinland wirtschaftlich wie auch in der Außenwahrnehmung stärken will. Gemeinsam mit der Stadt Köln und der Stadt Düsseldorf wird für das Jahr 2011 ein sogenannter „Regio-Gipfel“ geplant. Auf diesem Gipfel sollen sich politische Vertreter des Rheinlandes

treffen und sich zum Kooperationsraum Rheinland vereinbaren.

4. Wirtschaftsförderung

Im Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer standen in den zwei Sitzungen des Jahres 2010 die Themen „Metropolregion Köln/Bonn“, „Regionales Standortnetzwerk Gärten der Technik“, „Einheitlicher Ansprechpartner (EU-Dienstleistungsrichtlinie)“ und die Studie „Strom des Wissens II“ im Fokus. Außerdem fand in diesem Gremium ein Austausch mit der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH - Geschäftsbereich Cologne Bonn Business - unter anderem zu aktuellen Themen wie der „Organisation EXPO Real“ und der „Investorenansprache am Beispiel der AGIT - der Wirtschaftsförderungsagentur für die Technologieregion Aachen“ statt.

Mitglieder des Arbeitskreises der Wirtschaftsförderer

Kreisfreie

Städte: Bundesstadt Bonn,
 Stadt Köln,
 Stadt Leverkusen

Kreise: Rhein-Sieg-Kreis,
 Rhein-Erft-Kreis,
 Rhein-Kreis Neuss,
 Oberbergischer Kreis,
 Rheinisch-Bergischer Kreis

Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer - Termine 2010



5. Demographie

Im Februar 2010 wurde die Regionale Kooperationsrunde der Demographiebeauftragten eingerichtet. Der erste gemeinsame Schritt war die Beratung über die Gestaltungsform einer regionalen Untersuchung der verschiedenen Herausforderungen des Demographischen Wandels. Die unterschiedlichen Handlungsfelder der Akteure und die heterogenen Herausforderungen der Vereinsmitglieder zeigten jedoch schnell, dass die bereits 2007 angedachte Untersuchung zum Thema „Demographischer Wandel“ keine detaillierte Prognosen oder regionale Handlungsempfehlungen für die beteiligten Gebietskörperschaften hervorbringen kann.

Es wurden die gemeinsamen Themen Wohnen & Arbeiten (Migration, Zuzug, Akquise neuer Bewohner), Pflege, Immobilienstandorte, Kommunale Daseinsvorsorge unter dem Aspekt des Demographischen Wandels herausgearbeitet. Im Mai 2010 tagte die Kooperationsrunde der Demographiebeauftragten das zweite Mal. Den Teilnehmern wurden zunächst die Handlungsfelder und Projekte anderer Metropolregionen in Deutschland vorgestellt. Außerdem präsentierten die Mitglieder der Kooperationsrunde ihre eigenen Handlungskonzepte vor Ort.

Es zeigte sich, dass die Planung und Durchführung eigener konkreter Projekte der Kooperationsrunde aufgrund verschiedener innerregionaler Ausrichtungen und differenzierter Sichtweisen der Demographiebeauftragten vor Ort aktuell nicht sinnvoll ist. Die Teilnehmer wünschten sich für die Zukunft eine deutlichere Ausrichtung auf dichtere Vernetzungsoptionen, wie beispielsweise Best-Practice-Börsen, Konferenzen oder auch Impulsvorträge. Mit diesem Ergebnis wird von dem Arbeitsformat der festen Kooperationsrunde zu Gunsten einer losen Netzwerkarbeit mit Schwerpunkt Information und Austausch Abstand genommen.

Mitglieder der Regionalen Kooperationsrunde Demographie

| | |
|------------------------------|---|
| Kreisfreie Städte: | Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen |
| Kreise: | Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis |
| Städte und Gemeinden: | Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Niederkassel, Wesseling |
| Kammern: | IHK Köln, IHK Bonn/Rhein-Sieg, Handwerkskammer zu Köln |
| Sparkassen: | Sparkasse Leverkusen |
| Behörden: | Landschaftsverband Rheinland |
| Weitere: | Regionalagentur Köln, DGB-Region Köln-Bonn |

6. Energie/Klima

Die Mitglieder der Kooperationsrunde Energie/Klima trafen sich im Jahr 2010 insgesamt dreimal. Durch den Austausch und die Bündelung unterschiedlicher Fachkompetenzen und Standortbedingungen sollen sich Synergieeffekte für die Partner der Region insgesamt ergeben. Die Durchführung eines regionalen Energiedialoges könnte mittel- bis langfristig ein gemeinsames Ziel sein, um die Planung und Durchführung gemeinsamer Projekte im Themenbereich Energie/Klima zu fördern und die Region im Wettbewerb optimal zu positionieren.

Da sich die Energieexperten der Städte, Kreise, Kammern und Institutionen des Region Köln/Bonn e.V. bei der Einrichtung der Kooperationsrunde zum größten Teil nur flüchtig kannten, war es im Jahr 2010 für die Netzwerkbildung besonders wichtig, die Rahmenbedingungen für den Austausch untereinander zu ermöglichen. Der Region Köln/Bonn e.V. hat mit der Durchführung von zwei Regional-Exkursionen die Möglichkeit geboten, schon laufende Projekte im Bereich Energie/Klima vor Ort zu besichtigen. Durch den gezielten Austausch während der Exkursionen und der ergänzenden Sitzung wurde deutlich, welche Fachkompetenzen und Erfahrungen bei den Teilnehmern vorliegen. Die Energieagentur NRW begleitet die Kooperationsrunde Energie/Klima, da sie eine landesweite Hilfestellung im regionalen Kooperationsprozess geben möchte.

In Gesprächen zwischen der Koordinierungsstelle der Kooperationsrunde und den Energieexperten wurde

deutlich, dass auch für das kommende Kooperationsjahr der gegenseitige, persönliche Austausch und die Exkursionen zu aktuellen Projekten in der Region neben der Erarbeitung eines Energiedialogs die Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit bilden sollen. Die Region wird durch die Aufnahme der bereits laufenden, beispielhaften lokalen und (teil-)regionalen Energie-Projekte in die Internetpräsenz des Region Köln/Bonn e.V. ein Best-Practice-Profil bekommen.

Durch die Weitergabe von Informationen aus verschiedenen Veranstaltungen im Themenfeld Energie/Klima fungiert der Verein dabei als Multiplikator für die Energieexperten der Region.

Mitglieder der Regionalen Kooperationsrunde Energie/Klima

Kreisfreie

Städte: Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen

Kreise: Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis

Kammern: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Handwerkskammer zu Köln

Behörden: Landschaftsverband Rheinland

Weitere: DGB-Region Köln-Bonn

Kooperationsrunde Energie/Klima - Termine 2010



7. Natur und Landschaft

Der Arbeitskreis Natur und Landschaft hat sich in 2010 vornehmlich der Umsetzung der umfangreichen und vielfältigen Projekte des im Rahmen der Regionale 2010 etablierten Kulturlandschaftsnetzwerks der Region Köln/Bonn gewidmet, die in der Summe mehrere hundert Millionen Euro ausmachen. Daneben wurde die bundesweit vielbeachtete Qualitätsgrundlage des Masterplan :grün hin zur Version 3.0 weiter fortgeschrieben und durch Fachbeiträge ergänzt. Der Masterplan geht in 2011 in eine regionale Abstimmungsrunde und wird dann Anfang 2012 fertig gestellt. Er ist dann eine fortgeschriebene, aktualisierte regional abgestimmte „Richtschnur“ für den Umgang mit den zur Verfügung stehenden Flächen in der Region Köln/Bonn und damit auch künftig Grundlage struktureller Entwicklungen.

Einer der Höhepunkte der zahlreichen Projektvorhaben in den 19 Landschaftskorridoren war die Unterzeichnung der „Regio-Grün“-Charta am 22. Dezember 2010.



Mitglieder des Arbeitskreises Natur und Landschaft

Kreisfreie

Städte: Bundesstadt Bonn,
Stadt Köln,
Stadt Leverkusen

Kreise:

Rhein-Sieg-Kreis,
Rhein-Erft-Kreis,
Rhein-Kreis Neuss,
Oberbergischer Kreis,
Rheinisch-Bergischer Kreis,
Kreis Ahrweiler (RLP)

Kammern:

Landwirtschaftskammer NRW

Behörden:

Bezirksregierung Köln,
Landschaftsverband
Rheinland

Weitere:

Naturpark Bergisches Land,
Naturpark Siebengebirge,
Naturpark Rheinland

Arbeitskreis Natur und Landschaft - Termine 2010



8. Rhein

Der Arbeitskreis Rhein wurde in der Sitzung des Vereinsvorstands am 14. Dezember 2007 gegründet. Die Geschäftsführung wurde der Stadt Wesseling übertragen. Ziele des Arbeitskreises sind die Vernetzung der regionalen Akteure, die Förderung des Austausches von Erfahrung und Fachwissen sowie die Durchführung einer regionalen Bestandsaufnahme und Bereitstellung aller Planungen, Projekte, Untersuchungen und Fragestellungen rund um den Flussraum.

Auf der Grundlage der vorangegangenen Arbeit und des vom Arbeitskreis Rhein formulierten Doppelthemas Flusssynamik und Raumentwicklung wurde im Jahr 2010 in insgesamt vier Sitzungen des Arbeitskreises sowie des Fachbeirates der Arbeitsschwerpunkt „Entwicklung einer RheinCharta als gemeinsame Absichtserklärung der Region“ weiter vorangetrieben. Mit Hilfe des Fachbeirates wurde die Beauftragung eines externen Büros vorbereitet, welches den Arbeitskreis bei der Entwicklung der Charta und der Bestandsaufnahme von vorhandenem Wissen sowie Material in der Region unterstützen soll. Die Finanzierung konnte durch die Fördermittel des um ein Jahr verlängerten Fördermittelzeitraumes des Programms Nationale Stadtentwicklungspolitik und die durch den Region Köln Bonn e.V. und die Stadt Wesseling bereitgestellten Eigenmittel sicher gestellt werden.

Das Büro “bgmr Landschaftsarchitekten” aus Berlin wurde mit der Begleitung des Rheinchartaprozesses beauftragt. Schwerpunkt der Arbeit war eine regionale Bestandsaufnahme, in der Gutachten, Planungen, Untersuchungen, Unterlagen aber auch gute Beispiele, Fragestellungen und Konflikte gesammelt, untersucht und aufbereitet wurden. Mit der Bestandsaufnahme waren eine Bereisung der Region im Spätsommer sowie mehrere Treffen mit wichtigen Akteuren und Institutionen am Rhein verbunden.

Basierend auf der Bestandsaufnahme und den Bereisungen wurden vom Büro Hauptthemen, sieben so ge-

nannte „Rheine“, entwickelt und als Grundgerüst für die Charta definiert. Dieses wurde im Herbst im Arbeitskreis vorgestellt und weiterentwickelt. Als Ergebnis der Abstimmung wurde ein erster Arbeitstand der Fachöffentlichkeit auf der Internationalen Rheinkonferenz in Bonn vorgestellt und diskutiert.

Vom 17. bis 19. November 2010 fand im Bonner World Conference Center die erste Internationale Rheinkonferenz statt in deren Fokus Zukunftsfragen und Perspektiven der Raumentwicklung am Rhein standen und welche damit für den AK Rhein den Start auf der internationalen Ebene am Rhein darstellte.

Ziel war es, den Dialog der Rheinanlieger über regionale und nationale Grenzen hinweg zu intensivieren und dies vor dem Hintergrund, dass alle Aktivitäten am Fluss immer auch Auswirkungen auf die sogenannten Ober- und Unterlieger haben. Nahezu 30 Kommunen, Bürgerinitiativen, Regionen, Vereine, Unternehmen, Architekturbüros, Universitäten und Institutionen aus Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz waren der Einladung der Region im Rahmen der Regionale 2010 gefolgt und zeigten zukunftsweisende Analysen, Projekte, Konzepte und Strategien entlang des Rheins von der Quelle in der Schweiz bis zur Mündung in die Nordsee. Dass an einer gemeinsamen Zukunft am Fluss gearbeitet wird, wurde in einem ersten Schritt in Richtung einer gemeinsamen Haltung zum Rhein deutlich: So unterschiedlich die einzelnen Rhein-Abschnitte und so differenziert die damit verbundenen Themen wie: Hochwasserschutz contra Wohnen am Rhein oder Steigerung des Transportvolumens contra Tourismusqualitäten auch sind, Maßnahmen sind immer auf der ganzen Länge wirksam.

Zu Beginn 2011 liegt die RheinCharta in einem ersten Arbeitstand (Entwurf) vor und soll zunächst im Region Köln/Bonn e.V. vorgestellt werden. Die Charta wird auf Verwaltungsebene, auf politischer, unternehmerischer und bürgerschaftlicher Ebene kommentiert.

Das Ziel ist verstärkte Vernetzung der gesamten Region auf Grundlage der Charta-Inhalte. Mit Hilfe der Förderung durch die Nationale Stadtentwicklungspolitik und der Unterstützung durch den Region Köln/Bonn e.V. konnte die Arbeit des Arbeitskreises Rhein auf eine solide und nachhaltige Basis gestellt werden. Auch nach Fertigstellung der RheinCharta in 2011 wird der Arbeitskreis mit der Kommunikation der Chartathemen in die Region sowie mit der weiteren Begleitung und Fortschreibung der Charta wichtige Aufgaben wahrnehmen.



Mitglieder des Arbeitskreises Rhein

- Kreisfreie Städte:** Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
- Kreise:** Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss
- Städte / Gemeinden:** Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Niederkassel, Wesseling
- Kammern:** IHK Köln, Landwirtschaftskammer NRW
- Behörden:** Bezirksregierung Köln, Wasser- und Schifffahrtsamt Köln
- Weitere:** Häfen und Güterverkehr Köln AG, Montag Stiftung Urbane Räume, Regionale 2010 Agentur, Stadtentwässerungsbetriebe Köln/Hochwasser KompetenzCentrum

Arbeitskreis Rhein - Termine 2010



9. Tourismus

Die Regionale Kooperationsrunde Tourismus legte 2010 den Schwerpunkt der Zusammenarbeit auf den Austausch zum Ziel 2-Förderwettbewerb „Erlebnis.NRW“. Projektideen wurden diskutiert und Kooperationsprojekte erarbeitet.

Aufgrund der weiter wachsenden Bedeutung des Tourismus' als Wirtschaftsfaktor auch für die Region Köln/Bonn ist der Ziel 2-Förderwettbewerb „Erlebnis.NRW“ von hohem Stellenwert. Insgesamt standen rund 45 Millionen Euro für die beiden Wettbewerbssäulen „Tourismus“ und „Naturerlebnis“ zur Verfügung. Der Wettbewerb startete am 15. April 2010, die Einreichungsfrist endete am 15. Juli 2010.

Insgesamt wurden zwölf Wettbewerbsbeiträge aus der Region eingereicht, elf hiervon unter intensiver Beratung und Koordinierung der Dienstleistungseinheit COMPASS. Dabei handelt es sich in der Mehrzahl um Kooperationsprojekte, an denen mehrere regionale Partner/Gebietskörperschaften beteiligt sind. Die Abstimmung der Projekte erfolgte unter Koordination von COMPASS in der Regionalen Kooperationsrunde Tourismus des Region Köln/Bonn e.V. sowie in Intensivberatungen vor Ort.

Bei der Auswahl der Siegerprojekte durch eine Expertenjury stellt die regionale Abstimmung von Projekten eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg dar. Sechs Projekte der Region Köln/Bonn gingen als Sieger aus dem Wettbewerb hervor, die nun 2011 Fördermittel in Höhe von rund 3,6 Millionen Euro beantragen werden. Die Projekte werden auch in der Antrags- und Umsetzungsphase eng durch COMPASS begleitet.

Mit der Förderung innovativer Tourismusprojekte will Nordrhein-Westfalen sein Profil als Reiseland stärken und künftig deutlich mehr Besucher aus dem In- und Ausland locken. Dabei setzt die Region Köln/Bonn mit den Siegerprojekten aus den ersten beiden Wettbe-

werbsrunden insbesondere auf die Tourismussegmente Aktiv (Wandern/Naturerlebnis, Nordic Walking, Radfahren, Golfen), Business (Tagungs- und Kongresstourismus), Kultur- und Städtereisen sowie Internationaler Medizintourismus.

Die Touristiker zogen wie jedes Jahr im Rahmen des Regionalen Tourismus-Workshops, der am 24./25. November 2010 in Lindlar stattfand, bezüglich der Zusammenarbeit Bilanz und vereinbarten die nächsten Kooperationschritte. Themen waren der Ziel 2-Wettbewerb „Erlebnis.NRW“, die Zusammenarbeit mit der Landesmarketingorganisation Tourismus NRW, die Umsetzung des Masterplans Tourismus NRW sowie die touristische Perspektive der Projekte innerhalb der Regionale 2010.

Mitglieder der Regionalen Kooperationsrunde Tourismus

Tourismus-Organisationen:

KölnTourismus GmbH,
 Tourismus&Congress
 Region Bonn/Rhein-Sieg/
 Ahrweiler GmbH,
 Rhein-Erft-Tourismus e.V.,
 Naturarena Bergisches Land GmbH,
 Tourismus Siebengebirge GmbH,
 Rhein-Voreifel Touristik e.V.

Kreise: Rhein-Sieg-Kreis,
 Rheinisch-Bergischer Kreis,
 Rhein-Kreis Neuss

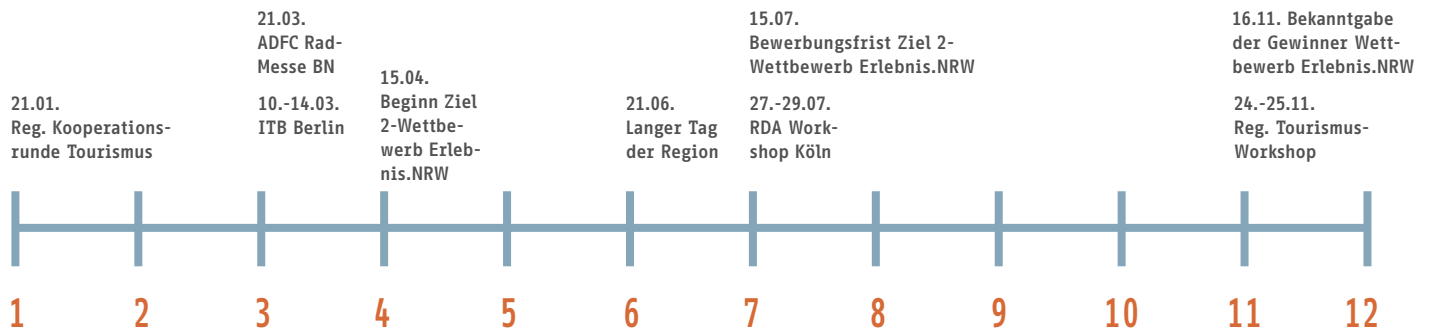
Behörden: Bezirksregierung Köln

Naturparke: Naturpark Rheinland,
 Naturpark Bergisches Land,
 Naturpark Siebengebirge

Kammern: IHK Köln,
 IHK Bonn/Rhein-Sieg

Weitere: RadRegionRheinland,
 Verkehrsverbund Rhein-Sieg

Regionale Kooperationsrunde Tourismus - Termine 2010



10. Kultur

Im Rahmen und mit Mitteln des Landesprogramms „Regionale Kulturpolitik“ haben das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW und der Region Köln/Bonn e.V. 2010 zu drei Workshops eingeladen. Das gemeinsam erarbeitete und im Januar-Workshop „freiwillig-verbindlich“ beschlossene Arbeitsprogramm sieht drei Veranstaltungen pro Jahr vor, die die Akteure besser vernetzen und die Planung und Durchführung regionaler Kooperationsprojekte erleichtern sollen.

Dem Land Nordrhein-Westfalen ist vor allem wichtig, dass innerhalb des Förderprogramms „Regionale Kulturpolitik“ bezüglich der geplanten Projektvorhaben ein Austausch in der Region Köln/Bonn stattfindet, Synergien gefunden und Doppelstrukturen vermieden werden.

Der erste Workshop im Jahr 2010 diente dazu, gemeinsam Projektideen zu sammeln und zu entwickeln. Nach dem ersten Workshop arbeiteten die Kooperationspartner, die sich für die Projektideen gefunden hatten, gemeinsam an der Weiterentwicklung, die dann im zweiten Workshop dem Plenum vorgestellt wurden. Vor der Sommerpause wurde seitens der Region Köln/Bonn e.V. gemeinsam mit der Bezirksregierung eine Fördermittelberatung angeboten. Der dritte und letzte Workshop im Jahr gab dann die Möglichkeit, das vergangene Kooperationsjahr zu evaluieren und das Arbeitsprogramm des folgenden Jahres an die Ergebnisse anzupassen.

Die Kooperation und die daraus entstandenen Projekte sichern und erweitern das Kulturangebot der Region. Insbesondere in Zeiten knapper öffentlicher Kassen ist es so auch kleineren Kommunen möglich, Angebote zu schaffen. Außerdem ist die Information über Fördermöglichkeiten für alle Akteure von großer Bedeutung.

Im Ergebnis des ersten Kooperationsjahres sind sechs konkrete regionale Projekte aus der Kooperation hervorgegangen. Im Bereich Musik sind drei regionale

Mitglieder der Regionalen Kooperationsrunde Kultur

- Städte:** Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen, Stadt Düsseldorf, sowie alle kreisangehörigen Städte der vereinsangehörigen Kreise
- Kreise:** Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis
- Kammern:** IHK Köln, IHK Bonn/Rhein-Sieg
- Behörden:** Bezirksregierung Köln, Bezirksregierung Düsseldorf, Landschaftsverband Rheinland
- Sparkassen:** Stiftungen der Kreissparkasse Köln

Kooperationsprojekte entstanden. Das Projekt „Tonfolgen-töne öffnen türen“ bietet Konzerte an sonst nicht zugänglichen Orten, während das Projekt „Stundengebet“ die Orgelszene der Region zusammenführen will. Mit dem „Singer- und Songwriterwettbewerb“ wird eine große regionale Breitenwirkung erzielt. Die Projekte „Rheinisches Lesefest“ und „Literatur plus“ sind im Bereich Literatur entstanden, wobei sich das „Rheinische Lesefest“ aus dem ursprünglichen Projekt „Käptn Book“ in die Region hinaus entwickelt hat. Dem Thema der Integration und Migration widmet sich das Film-Projekt „Nahaufnahme“.

Sowohl kleinere kreisangehörige Gemeinden als auch große kreisfreie Städte haben 2010 im Rahmen der Kooperationsrunde gut und erfolgreich auf Augenhöhe zusammengearbeitet.



Regionale Kooperationsrunde Kultur - Termine 2010



11. Regionale 2010 und Cologne Bonn Business

Seit Gründung der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH im Januar 2004 hat der Region Köln/Bonn e.V. die Gesellschaft mit ihren beiden Geschäftsbereichen Cologne Bonn Business und Regionale 2010 Agentur beauftragt, die operativen Aufgaben "nationales und internationales Standortmarketing" sowie "Durchführung der REGIONALE 2010" zu übernehmen. Die Regionale 2010 Agentur hat dabei in enger Abstimmung mit dem Region Köln/Bonn e.V. die Übernahme der Regionale 2010-Formate ab dem Jahr 2012 vorbereitet, um eine Arbeitsfähigkeit ausgewählter Strukturen über die Laufzeit der Regionale 2010 Agentur zu gewährleisten.

Hinsichtlich der Tätigkeiten in diesen Geschäftsbereichen wird auf die Berichte der Geschäftsführer der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH, Geschäftsbereich Cologne Bonn Business und Geschäftsbereich Regionale 2010 Agentur, verwiesen.

D. Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich des Internets wurden die Akteure im Intranet über die Aktivitäten der Arbeitsgremien informiert. Außerdem wurden regelmäßig per E-Mail Informationen über die Ziel 2-Wettbewerbe durch COMPASS verschickt.

Die Besetzung der Stelle des Referenten „Kommunikation/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ erfolgte zum 01. Dezember 2010.

E. Fazit

Das Jahr 2010 war vor allem von der vom Vorstand beschlossenen Ausrichtung des Vereins in der aktuellen Phase geprägt und der Vorbereitung der Übernahme ausgewählter Regionale-Formate im Jahr 2012. Dabei wurde das Team des Vereins um zwei weitere Stellen Ende des Jahres erweitert.

Insbesondere der Vereinsvorstand beschäftigte sich intensiv mit der strategischen Zukunft des Vereins und der regionalen Zusammenarbeit. Er suchte außerdem den thematischen Austausch mit Vertretern der vereinsinternen Gremien „Regionale Kooperationsrunde Kultur“, „Regionale Kooperationsrunde Tourismus“ und „Arbeitskreis Rhein“ sowie zu Vertretern der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und des Rheinischen Landwirtschafts-Verbandes. Die Kooperation zur Nachbarregion „Bergisches Städtedreieck“ wurde ebenso verstetigt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Thema „Metropolregion Rheinland“, das durch den Verein, die Stadt Düsseldorf und die IHK-Initiative Rheinland im Jahr 2010 thematisiert wurde. Diesbezüglich wurde auch der Austausch zwischen der Stadt Düsseldorf und dem Region Köln/Bonn e.V. intensiviert. Der Verein stellt aufgrund seiner langjährigen Existenz und der guten Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren in der Region nunmehr eine feste Größe in der Regionalentwicklung dar. In 2010 wurde der Grundstein dafür gelegt, dass die positive Entwicklung in der Region Köln/Bonn auch nach Beendigung der Regionale 2010 und im Rahmen der Diskussion um die Metropolregion Rheinland fortgesetzt werden kann.

F. Jahresüberblick 2010 der Gremien- sitzungen des Region Köln/Bonn e.V.

JANUAR

20. Januar

69. Vorstandssitzung

21. Januar

Regionale Kooperationsrunde Tourismus

26./27. Januar

IKM-Veranstaltung mit Podiumsdiskussion zur zukünftigen Kohäsionspolitik und 36. IKM-Tagung, Brüssel (B)

28. Januar

Regionale Kooperationsrunde Kultur

FEBRUAR

02. Februar

Regionale Kooperationsrunde der Demographiebeauftragten

10. Februar

Arbeitskreis der Regionalbeauftragten

22. Februar

I. Redaktionssitzung für das IKM-Positionspapier zur europäischen Kohäsionspolitik

MÄRZ

04. März

70. Vorstandssitzung

10. März

Regionale Kooperationsrunde Energie/Klima: Exkursion

11. März

Arbeitskreis Rhein

22. März

Arbeitskreis der Regionalbeauftragten

22. März 2010

II. Redaktionssitzung für das IKM-Positionspapier zur europäischen Kohäsionspolitik

22. März

Arbeitskreis Europa

24. März

EFRE-Kooperationsrunde

APRIL

13. April

71. Vorstandssitzung

13. April

Mitgliederversammlung

14. April

Arbeitskreis Natur und Landschaft

27. April

Arbeitskreis Rhein

28. April

Regionale Kooperationsrunde Energie/Klima

MAI

11. Mai

Regionale Kooperationsrunde der Demographiebeauftragten

20./21. Mai

37. IKM-Tagung, München

25. Mai

Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer

JUNI

01. Juni

Arbeitskreis der Regionalbeauftragten

02. Juni

Regionale Kooperationsrunde Kultur

23. Juni

72. Vorstandssitzung

30. Juni

Arbeitskreis Europa

30. Juni

Arbeitskreis Natur und Landschaft

JULI

07. Juli

EFRE-Kooperationsrunde

AUGUST

Keine Gremiensitzungen

SEPTEMBER

02. September

Arbeitskreis der Regionalbeauftragten

03. September

Gastvortrag zum Regionalplan
des Regionalrates Düsseldorf

07. September

Arbeitskreis Natur und Landschaft

09. September

Regionale Kooperationsrunde Energie/Klima

16. September

73. Vorstandssitzung

17. September

Arbeitskreis Rhein

OKTOBER

01. Oktober

Arbeitskreis der Regionalbeauftragten

05. Oktober

Arbeitskreis Europa

07. und 08. Oktober

Regionale Kooperationsrunde Kultur

25. / 26. Oktober

38. IKM-Tagung, Leipzig

28. Oktober

1. Kooperationstreffen zwischen dem
Region Köln/Bonn e.V. und der
Landeshauptstadt Düsseldorf

NOVEMBER

03. November

EFRE-Kooperationsrunde

05. November

Arbeitskreis Rhein

10. November

Arbeitskreis der Regionalbeauftragten

15. November

Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer

24. und 25. November

Regionale Kooperationsrunde Tourismus

29. November

2. Kooperationstreffen zwischen dem
Region Köln/Bonn e.V. und der
Landeshauptstadt Düsseldorf

30. November

74. Vorstandssitzung

DEZEMBER

03. Dezember

EUROCITIES, Working Group Metropolitan
Areas, Brüssel (B)

07. Dezember

Arbeitskreis Europa

14. Dezember

Arbeitskreis Natur und Landschaft

Impressum:

Region Köln/Bonn e.V., Kommunikation/Presse- und Öffentlich-
keitsarbeit, Rheingasse 11, 50676 Köln, Tel.: 0221/92547768,
Fax: 0221/925477868, www.region-koeln-bonn.de,
Redaktion: Torsten Wolter, E-Mail: info@region-koeln-bonn.de,
Layout/Design: Sabine Müller, Druckerei: RASS